

Rotwelsch war die Vagabundensprache, die sich im deutschen Sprachgebiet seit dem 13. Jahrhundert bis ins 19. Jahrhundert unter den Nicht-Sesshaften entwickelt hat. Die Sprache folgte meist der deutschen Grammatik, war aber aus vielen europäischen Sprachen zusammengemixt, vor allem aus dem Jiddischen und den Zigeunersprachen. Heute gehören viele Wörter des Rotwelschen zu unserer Umgangssprache.



Von den folgenden Erklärungen ist immer eine richtig. Kreuze sie an:

baldowern

- verhaften
- aushecken
- schminken

ausgekocht

- gerissen
- geflickt
- zerfetzt

austüfteln

- verschlafen
- entsetzen
- erfinden

Stuss

- Unsinn
- Gebäck
- Vogel

betucht

- ertrunken
- wohlhabend
- hübsch

Beiz

- Gasthaus
- Anmut
- Schnaps

Chuzpe

- Tierliebe
- Gelassenheit
- Frechheit

dufte

- gut
- geizig
- stinkend

filzen

- finden
- durchsuchen
- fliehen

Fusel

- Soldat
- Schnaps
- Schloss

Ganove

- Verbrecher
- Helfer
- Reisender

Gauner

- Betrüger
- Herumlungerer
- Faulpelz

Kaff

- Schnaps
- Dorf
- Mantel

Kaschemme

- Damm
- Wirtshaus
- Geld

kess

- flott
- flau
- flach

Kittchen

- Maßanzug
- Gefängnis
- Schmuck

Kluft

- Himmel
- Leck
- Kleid

Knast

- Gefängnis
- Tabak
- Ruhe

Kneipe

- Wirtshaus
- Gefängnis
- Zange

koscher

- verunreinigt
- rein
- verletzt

labern

- schweigen
- sprechen
- wandern

Macke

- Tick
- Trick
- Treck

malochen

- singen
- arbeiten
- schnarchen

meschugge

- schlau
- verwirrt
- hübsch

mies

- schlecht
- einfach
- hell

neppen

- finden
- loben
- betrügen

petzen

- abhauen
- prügeln
- verraten

schäkern

- tanzen
- schweigen
- flirten

Schickse

- Frau
- Schmetterling
- Fahrzeug

Schlamassel

- Getränk
- Behälter
- Unordnung

Schuff

- Stiefel
- Schurke
- Zimmer

Schund

- Hunger
- schlechte Ware
- Köter